



## Inhaltsverzeichnis

- 2-3** Vorwort
- 4-10** Gottesdienstplan aller Gemeinden
- 11-13** Aus unserer Pfarrei
- 14-17** Erstkommunion
- 18-21** St. Januarius
- 22-26** St. Peter und Paul
- 27-29** St. Josef
- 30-33** St. Augustinus & Monika mit St. Liborius
- 34** Gedanken zu Christi Himmelfahrt
- 35** Taufen, Hochzeiten, Verstorbene, Kollekten
- 36-37** Kinderseite, Basteltipp
- 38-39** Geschichte der Pfarrei, Teil 1

### Impressum

Verantwortlich für den Inhalt der Pfarrnachrichten ist Pfarrer Holger Schmitz

**Büro: Pfarrei St. Peter und Paul**  
Kortenstraße 2,  
45549 Sprockhövel-Haßlinghausen

Unsere Pfarrnachrichten erscheinen auch auf unserer Internetseite:  
**[www.ppherbede.de](http://www.ppherbede.de)**

**Redaktionsschluss für die Pfarrnachrichten-Ausgabe „Juni 2019“ ist der 14. Mai '19 um 10.00 Uhr.**

Bitte senden Sie Ihre Infos und Berichte an:  
**[Pfarnachrichten@peterund-paul-herbede.de](mailto:Pfarnachrichten@peterund-paul-herbede.de)**

**Senden Sie bitte nur redaktionsfertige Texte zu! Vielen Dank!**





**Liebe Leserinnen und Leser,**

**liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarrei,**

Der Leib Christi. – Amen. Diese Worte begleiten einen Moment, der einerseits klein ist, hinsichtlich seiner Dauer, andererseits groß mit Blick auf seine Bedeutung. Gemeint ist der Augenblick, den wir in der Messe Kommunion nennen: Die Menschen kommen der Reihe nach zum Altar und empfangen ein kleines Stück Brot in der immer gleichen Abfolge:



Pfarrer Holger Schmitz

Der Leib Christi! sagt der Gebende. Amen! antwortet der Nehmende.

Außenstehende mögen diesen Vorgang langweilig und ermüdend finden, wenn nicht gar sinnlos. Warum sich anstellen wegen so einer Kleinigkeit, wo es doch woanders viel mehr zu essen gibt, in weit vorteilhafterem Ambiente?

Der Ausdruck Kommunion lässt schon erahnen, dass es nicht um das leibliche Sattwerden geht. Übersetzt heißt es so viel wie Gemeinschaft. Wer das Brot nimmt und die zugesprochenen Worte mit Amen! erwidert, bekennt: Ja, ich bin überzeugt, dass Jesus selbst zu mir kommt als das Brot vom Himmel, im geheimnisvollen Sakrament des Altares. Der am Kreuz gestorben und nach drei Tagen auferstanden ist, Er will teilhaben an meinem ganzen Leben und mich als Persönlichkeit erfüllen. Ja, überall ist Jesus in mir und deshalb verliert alles seinen Schrecken, was in der Welt zur Gefahr werden kann für mich und mein Leben. Zu allererst der Tod, der seine Macht an Ostern verloren hat.

Der reine Verstand kann diese Wirklichkeit nicht erfassen. Dazu ist des Staunens zu viel, als dass der Kopf allein damit klar käme. Das Herz muss ihm zu Hilfe eilen in der inneren Haltung des Glaubens und des Dankens. So ist denn der Augenblick der Kommunion Teil eines größeren Geschehens: nicht einfach der Messe, sondern (genauer) der Feier der Danksagung – der Eucharistie.

Jetzt im Monat Mai werden viele Mädchen und Jungen aus unserer Pfarrei zum ersten Mal auf diese Weise Gemeinschaft haben mit unserem Herrn Jesus Christus in der Gestalt des Brotes. Auf sie wartet das Fest ihrer Erstkommunion. Über ein halbes Jahr haben sie sich darauf vorbereitet.

Ihnen, Ihren Eltern, Familien, Paten und Freunden wünschen wir einen glücklichen Tag voller schöner Momente. Wir wünschen ihnen die gute Erfahrung, dass sie in der Liebe Gottes geborgen sind, die in diesem Augenblick begreifbar ist: Der Leib Christi. – Amen.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen, die sich im Rahmen der Kommunionvorbereitung engagiert und ihre Zeit zur Verfügung gestellt haben. Ohne die Mithilfe so vieler Christinnen und Christen ist eine solche Katechese gar nicht möglich.

Herzlich grüßt Sie und Ihre Familien

Ihr Pfarrer